

Pressemitteilung

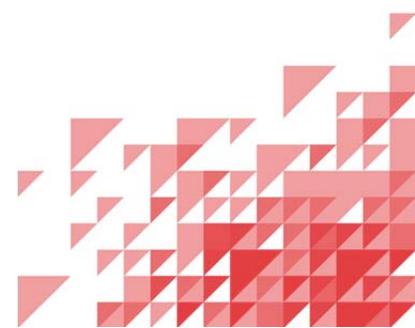
BDU-Studie „Kennzahlen in der Unternehmensberatung“

Erfolgreiche Consultingfirmen investieren überproportional in die Qualität ihrer Beratungsleistungen

Recruiting- und Weiterbildungsbudgets liegen bei den besonders erfolgreichen Unternehmensberatungen deutlich höher

Bonn, 18. Januar 2018 (bdu) – Die Auswahl neuer Mitarbeiter gehört zu den wichtigsten Aufgaben von Consultingfirmen. Das Recruiting hat das Ziel, durch die Top-Qualifikation der Berater und die passende Zusammensetzung der Beratungsteams gegenüber den Klienten eine hohe Beratungsqualität sicherzustellen. Dabei investieren die besonders erfolgreichen Consultingfirmen doppelt so viel Zeit und Geld in die Gewinnung neuer Mitarbeiter als die Branchenschlusslichter. Während die Branchen-Leuchttürme durchschnittlich 15.600 Euro für jeden neuen Mitarbeiter aufwenden, sind es bei weniger erfolgreichen Unternehmensberatungen nur 7.800 Euro. Und: Je größer die Consultingfirma, desto höher fällt der pro Kopf Aufwand zur Mitarbeitergewinnung aus. Unternehmensberatungen mit mehr als 7,5 Millionen Euro Umsatz investieren durchschnittlich 19.200 Euro. Diese Vergleichszahlen sind Teil der heute veröffentlichten Studie „Kennzahlen in der Unternehmensberatung“ des Bundesverbandes Deutscher Unternehmensberater (BDU). „Consulting ist und bleibt ein People-Geschäft. Kräftige Investitionen in unsere Mitarbeiter bilden die zentrale Grundlage, um unsere Klienten optimal unterstützen zu können“, so BDU-Präsident Ralf Strehlau.

Erhebliche Unterschiede sind auch bei den Investitionen in die Weiterbildung zu erkennen, einer ebenfalls wichtigen Steuerungsgröße für Consultants. Die erfolgreichen Unternehmen der Consultingwirtschaft investieren pro Jahr durchschnittlich 5.400 Euro pro Berater. Die Branchenschlusslichter hingegen kommen auf deutlich geringere 3.500 Euro. Die höchsten Investitionen in die Weiterbildung der eigenen Mitarbeiter tätigen Strategieberater mit einem durchschnittlichen Wert von 5.900 Euro. Strehlau: „Die Ergebnisse zeigen, dass



Consultingfirmen mit höheren Recruiting- und Weiterbildungsbudgets pro Kopf letztlich erfolgreicher sind. Wer hier spart, verliert den Kampf um die wichtigste Ressource im Consultinggeschäft – zum Beispiel durch eine erhöhte Fluktuationsrate – und hat damit schnell das Nachsehen im Wettbewerb.“

Download Pressemitteilung: www.bdu.de/pressemitteilungen

Download Studie: <http://bit.ly/2FPSBNO>

Studienhintergrund: Der BDU erhebt regelmäßig relevante Kennzahlen zur Bewertung des Unternehmenserfolges, mit denen die Unternehmenslenker ihre Consultingfirma besser steuern können. Die Studie „Kennzahlen in der Unternehmensberatung 2016/2017“ untersucht die folgenden Steuerungsgrößen im Consulting: Unternehmensrentabilität, Unternehmensfinanzen, Vertrieb, Mitarbeiterstruktur, Mitarbeiterproduktivität, Mitarbeiterrekrutierung und -entwicklung sowie Nutzung von Leistungskennzahlen. Grundlage war eine Befragung des Bundesverbandes Deutscher Unternehmensberater (BDU) unter rund 2.000 Unternehmen aus der gesamten Unternehmensberatungsbranche.

Bonn, 18. Januar 2018

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Bundesverband Deutscher Unternehmensberater BDU e.V. | www.bdu.de

Klaus Reiners | Pressesprecher

T +49 (0) 228 9161-16 oder 0172 23 500 58, klaus.reiners@bdu.de

